



2. Tarifrunde Versicherungen: Unzureichendes Angebot und andere Zumutungen

Indiskutables erstes Angebot

Lange Laufzeit mit viel zu geringem Gehaltsplus

Sachthemen unbeantwortet

Ein weiter Weg zur Einigung

Unsere Tarifkommission verzeichnete wenig Bewegung während der **zweiten Runde der Tarifverhandlungen** für die rund 170.000 Beschäftigten im Innendienst des Versicherungsgewerbes. Der Arbeitgeberverband **AGV** nannte nun Anfang Mai 2017 in Düsseldorf zwar ein **Angebot**, allerdings jenseits wirklicher Wertschätzung für die Kollegen in den Betrieben:

- **1,1 %** Gehaltsplus ab 1. November 2017
- **1,0 %** Plus ab 1. November 2018
- sowie **0,9 %** Plus ab 1. November 2019
- mit einer Laufzeit von **36 Monaten** (04/2017 – 03/2020)

Keinerlei Angebot unterbreitete der AGV überdies für die Erhöhung der **Ausbildungsgehälter**.

Wir bekräftigten unsere Forderungen in den **Sachthemen**, erhielten aber erneut keine hinreichende Stellungnahme des AGV. Stattdessen weigern sich die Arbeitgeber, das **Rationalisierungsschutz-Abkommen** in dem Maße ausweiten, wie es flexible „digitale“ Jobs heute schlicht erfordern. Auch die bisherige **Teilzeit**-Regelung stellen sie in Frage. Und nicht zuletzt für eine dringend nötige Ergänzung der gesetzlichen **Rente** durch eine **betriebliche Säule** will der AGV kein solides Fundament, sondern nur ein Optionsmodell.

Tarifrechte in Gefahr – besonders bei Restrukturierungen, wenn es drauf ankommt

Digitalisierung: Chancen-Lotterie statt verbindlicher Perspektive

Zumutung: Arbeitnehmer-Überlassungsgesetz AÜG soll nach AGV-Vorstellungen tariflich erheblich zu Ungunsten potenzieller Leiharbeitnehmer ausgeweitet werden

Unser Bestreben ist auch, den **übertariflichen Mitarbeitern** ihr Verbleiben im Tarif zu sichern. Doch der AGV plant ihre **Ausgliederung** ins Außer-tarifliche (AT) und damit eine schwindende Bestandskraft tariflicher Rechte – was wir zu verhindern suchen.

Zentraler Gesprächsinhalt war auch die fortschreitende **Digitalisierung**. Im Zuge dessen fallen Tätigkeiten und Stellen weg, andere Stellen entstehen hingegen neu. Wir streben nach einer Absicherung, dass die vom Arbeitsplatzabbau betroffenen Mitarbeiter/innen für die neu entstehenden digitalen Stellen **qualifiziert** werden und so ihre **Beschäftigung gesichert** wird. Keine Antwort des AGV.

Die Arbeitgeber präsentierten stattdessen eine weitere Zumutung – und wollen **Leiharbeitnehmer** künftig nicht nur bis zur gesetzlichen Grenze von 18 Monaten beschäftigen, sondern **konzernintern bis zu 40 (!) Jahre**. Das hieße: Ein Leben lang zu schwachen Konditionen arbeiten, und das auch noch tariflich bestätigt. **Auf keinen Fall!**

Der Weg bis zu einer Einigung ist noch weit. Die dritte Runde ist für den **2. Juni** in Hamburg angesetzt.

Die DBV-Tarifkommission

Ute Beese, Verhandlungsführerin – Ünver Hornung – Thomas Kadner – Johann Lindmeier – Carla Schmidt – Sonja Seifer – Michael Westphal

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im: _____
 Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Oststraße 10, 40211 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ Zahlungsweise: _____
IBAN _____ BIC (SWIFT) _____ jährliche vierteljährliche

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand

DBV

DEUTSCHER BANKANGESTELLTEN VERBAND
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf

Fax 0211 / 36 96 79

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung **7,00 Euro**

Bis 2127 Euro Monatsgehalt (bis Tarifgruppe 1 Banken) **12,00 Euro**

Von 2128 Euro bis 3342 Euro Monatsgehalt (Tarifgruppe 1 bis 5 Banken) **17,00 Euro**

Von 3343 bis 4700 Euro Monatsgehalt (Tarifgruppe 6 bis 9 Banken) **22,50 Euro**

Ab 4701 Euro Monatsgehalt (AT-Angestellte Banken) **26,50 Euro**